

1. W. 137. 274

Au Horn, Weimar

2 Oct. 03



Lieber Franz Servas, vielen
wärmern Dank für Ihre freund-
lichen Posten aus 10 weiter fer-
ne; geht es Ihnen auch so, daß Sie
eben in das Alter der Einren-
nungen kommen? Ich dachte
an Ihre Wohnung in Palermo
in. mein in Wilmersdorf, in.
es war mir doch recht schen-
klich und fugend zu erulke.
Auf unsere Antonia bin ich
sehr gespannt in. bitte mich
ehr, wenn ich es zu dem bekamen.

sehr durchsicht und charaktervoll;
ich glaube, Mancher schreibt einen
Kessel leichter mit ich die Prosa
in dem Buch.

Die Zunderede habe ich ein-
zwischen, aber aufgeschrieben, und
aufgedruckt wird er mit der Mann-
jahr nicht: zum Zweck, daß ich
für die freundlichen Anblicke hy-
lich danke.

Augenblickliche Lust und wech-
sel Arbeit in Garten einrich-
tung beschäfte, das ist sehr ab-
weckend, aber doch ein wenig ein Er-
holung.

Kennen Sie das Buch „Lebens-
erinnerungen aus Alstedts“ bei
Eugen Diederichs? Das ist ein ganz
ausgezeichnetes Buch, wenn Sie es
nicht kennen, sollten Sie es schnell
lesen.

Respectvolle Grüße

fr



Paul Ernst

P.S. Die mangelnde Kleinheit in dem
H. liegt an S. nicht in der Person
des Dichters, sondern in den Möglich-
keiten der Sprache; aber vielleicht ist es
für uns heute gerade charakteristisch,
dass wir uns an so mahlzeitliche
Sprache machen?